

© Angelo Kaunat

Weingut Regele

Ewitsch 34
8461 Ehrenhausen, Österreich

ARCHITEKTUR
g2plus_architekten

BAUHERRSCHAFT
Georg Regele

TRAGWERKSPLANUNG
Wendl ZT-GmbH

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
25. September 2005

Mit Hilfe eines Trompe-l'œil zieht Georg Regele in sein Reich. Eine mit Motiven von Weingärten bedruckte Plane verbirgt die bereits 1965 von Christoph Achammer geplante Halle und ziert den Parkplatz. Der sich als kleiner König bezeichnende und an ultimative Stelle der Wortreihe rein, rassig, reizvoll und reichhaltig reihende Winzer regiert hier über Gelbem Muskateller, Welschriesling und Weinschmankerln.

Die Dynastie begann 1830 mit einem kleinen gemischten Landwirtschaftsbetrieb, der 1919 mit Brandtweinproduktion unterwürzt wurde. 1948 löste der Vater des derzeitigen Regenten das Weingut aus der Landwirtschaft heraus, das seither ausschließlich als solches betrieben wird.
Über den Verkaufsraum betritt man nun das Reich, findet eine schmucke Stiege in den puristischen Kellerraum und erlebt eine freudige Überraschung beim Auftauchen: Viel Glas, Holz, Blick auf den Weingarten und Ausgang über ein Wasserbecken ins Freie. (Text: Marion Kuzmany)



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

Weingut Regele

DATENBLATT

Architektur: g2plus_architekten (Martina Kalteis, Norbert Grabensteiner)
Bauherrschaft: Georg Regele
Tragwerksplanung: Wendl ZT-GmbH (Erwin Wendl, Robert Wendl)
Fotografie: Angelo Kaunat

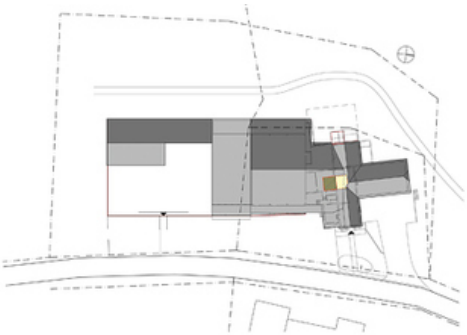
Maßnahme: Umbau
Funktion: Landwirtschaft

Planung: 2002
Ausführung: 2004 - 2005

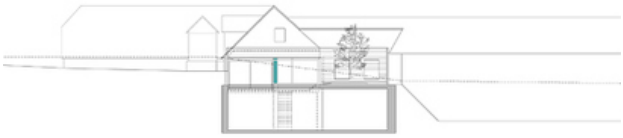


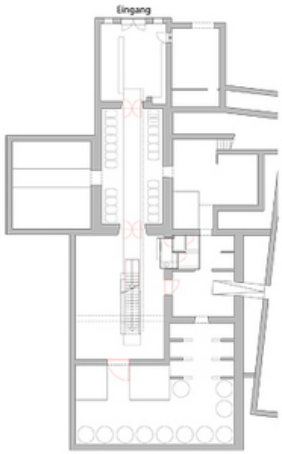
© Angelo Kaunat

Weingut Regele











Projektplan